

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **26 (1908)**

Heft 288

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1-2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Redaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bogenseite (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Tarifentscheide des schweizerischen Zolldepartements. — Geschäftslage in den Vereinigten Staaten. — Die internationale Montanindustrie im Jahre 1907. — Das englische Patentgesetz. — Metallmarkt. — Italienische Karbidfabriken. — Deutsche Hopfenerte. — Konsulate. — Consuls. — Situation économique en France.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der Besitzer des Eigenwechsels vom 27. Oktober 1908, ausgestellt von F. Lauper, mechanische Ziegelei, in Pisterlen an die Ordre Leopold Fein, Baugeschäft in Solothurn, fällig den 31. Januar 1909, per Fr. 4000, ist aufgefordert, den genannten Eigenwechsel der unterzeichneten Amtsstelle vor dem 1. Mai 1909 vorzulegen, widrigenfalls derselbe nach Ablauf obiger Frist ohne weiteres als entkräftet erklärt wäre.

Solothurn, den 5. November 1908.

Der Amtsgerichtspräsident von Solothurn-Lebern:

(W. 138³)

W. Walker.

Im Februar 1907 sandte Herr Johann Seiler, Schreinermeister, in Unterseen an die Firma Ad. Messerschmitt, Holzbandlung in Kastel a/Rhein, und zwar an deren Zweigniederlassung in Pratteln, Schweiz, eine Tratte, datiert vom Februar 1907, lautend auf Fr. 620, ausgestellt an die Ordre des Adressaten Ad. Messerschmitt und akzeptiert vom Versender Johann Seiler. Dieses Akzept, welches vom Trassanten noch nicht unterzeichnet war, ging verloren.

Auf Gesuch der Firma Ad. Messerschmitt wird ein allfälliger Inhaber des Akzepts hiermit aufgefordert, den verloren gegangenen Wechsel binnen drei Monaten vorzulegen, bei Vermeidung der Amortisation (Art. 795 und 798 O. R.).

(W. 147²)

Interlaken, den 13. November 1908.

Der Gerichtspräsident: Lauener.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Schlesische Feuerversicherungs-Gesellschaft in Breslau

Unter Aufhebung des bisherigen wird das Rechtsdomizil für den Kanton Solothurn verlegt bei Herrn Jos. Strausk in Feldbrunnen-Solothurn. Das Rechtsdomizil für Uri, bei Herrn Ch^s Kirchhofer in Altdorf, wird aufgehoben.

(D. 97)

Zürich, im November 1908.

Schlesische Feuerversicherungs-Gesellschaft:

E. Stauder, Generalvollmächtigter für die Schweiz.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1908. 16. November. Eintragung von Amteswegen auf Grund Verfügung des Handelsregisterführers, gemäss Art. 26, Abs. 2 der Verordnung über Handelsregister und Handelsamtsblatt:

Inhaber der Firma Clemente Goldini in Bern ist Clemente Goldini, von und in Soliera, Provinz Modena (Italien). Natur des Geschäfts: Betrieb der Wirtschaft zum Biergarten, Aarbergergasse 40.

16. November. Die Firma F. Rufener, Spenglerwaren, Zigarren und Bier, in Wohlen (S. H. A. B. Nr. 276 vom 4. September 1893, pag. 4151) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

16. November. Die Firma Christ. Bieri, Käser in Uetligen (S. H. A. B. Nr. 216 vom 22. Mai 1905, pag. 861) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

16. November. Der Inhaber der Firma Otto Schneider, Wirt, in Bern (S. H. A. B. Nr. 501 vom 11. Dezember 1906, pag. 2001, und dortige Verweisung) hat den Betrieb zum untern Jucker aufgegeben und betreibt nun das Restaurant Seidenhof, Zähringerstrasse 44.

Bureau Burgdorf.

16. November Die Firma Schärer & Aebi, in Liq., Quincallerie- und Merceriewaren-Handlung, en gros, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 153 vom 26. Juni 1894, pag. 625, und Nr. 270 vom 31. Oktober 1907, pag. 4873) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Glarus — Glaris — Glarona

1908. 14. November. Die Aktiengesellschaft für Russische Baumwoll-Industrie in Glarus hat in der Generalversammlung vom 11. Juli 1908 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der im Schweizerischen Handelsamtsblatte Nr. 234 vom 19. September 1907, pag. 1626 publizierten

Tatsachen getroffen: Der Verwaltungsrat besteht aus 5-12 (gegenwärtig 12) Mitgliedern. Die übrigen Punkte der Publikation vom 19. September 1907 sind unverändert geblieben.

14. November. Die Aktiengesellschaft der Moskauer Textil-Manufaktur in Glarus (S. H. A. B. Nr. 207 vom 16. Mai 1905, pag. 825, und Nr. 259 vom 18. Oktober 1907, pag. 1797) hat in der Generalversammlung vom 11. Juli 1908 als zwölftes Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt: Albert Gemperle-Beokh in St. Gallen und denselben ermächtigt, mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten namens der Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen. An Stelle des zurücktretenden Vizepräsidenten Fritz Schindler-Jenny in Kennelbach, welcher jedoch als Mitglied des Verwaltungsrates verbleibt, wurde das bisherige Verwaltungsratsmitglied John Syz in Zürich gewählt.

14. November. Die Firma Jacques Kubli-Spältli, Schneider- und Merceriewaren, in Netstal (S. H. A. B., II Teil, Nr. 61 vom 27. April 1883, pag. 484) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Appenzel I.-Rh. — Appenzel-Rh. Int. — Appenzello Int.

1908. 14. November. Inhaber der Firma Anton Rusch zur Bleiche bei Appenzel ist Anton Rusch, von Appenzel, wohnhaft in der Bleiche bei Appenzel (Bezirk Rüte). Natur des Geschäftes: Brot- und Mehlhandlung.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1908 16 novembre. Le chef de la maison Ch. Traphagen, à Leysin, est Joseph-Frédéric-Charles, fils d'Henri Traphagen, de Uelzen (Hanovre), domicilié à Leysin. Genre de commerce: Commerce de Blanc. Bureau: A Leysin.

16 novembre. Cécile, fille de Frédéric Gandillon, de Tolochenaz, et Lina, fille d'Adolphe Schulze, de Zurich, les deux domiciliées à Aigle, ont constitué à Aigle, sous la raison sociale C. Gandillon et Schulze, une société en nom collectif, commencée en 1896. La société n'est engagée que par la signature collective des deux associées. Genre de commerce: Modes et nouveautés.

Bureau de Payerne.

16 novembre. La liquidation de l'association Syndicat agricole de Treytorrens en liquidation; à Treytorrens (F. o. s. du c. du 7 septembre 1899, n^o 284, page 1114; 29 mars 1902, n^o 122, page 485; 3 janvier 1906, n^o 1, page 2, et 8 janvier 1906, n^o 8, page 30), étant terminée, cette raison est radiée.

16 novembre. La raison de commerce Liechty Ch. laitier, à Payerne, lait, beurre et fromage (F. o. s. du c. du 13 avril 1905, n^o 158, page 660) est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle.

1908. 14 novembre. La société en nom collectif Détraz et C^{ie}, fabrication de boîtes de montres en or, au Locle (F. o. s. du c. du 26 septembre 1903, n^o 367, page 1465), est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

14 novembre. La société Paroisse indépendante des Bayards, aux Bayards (F. o. s. du c. des 25 juillet 1890, page 575; 6 avril 1892, page 333; 19 mai 1894, page 493; 12 janvier 1897, page 29; 26 janvier 1903, page 118, et 22 février 1904, page 274), a, dans son assemblée générale du 17 octobre 1908, nommé président du conseil d'église, Jean Robert, pasteur, domicilié aux Bayards, en remplacement de Robert Gretillat, démissionnaire.

Genè — Genève — Ginevra

1908. 14 novembre. Suivant statuts et procès-verbal d'assemblée constitutive en date du 12 novembre 1908, signés de tous les actionnaires, il s'est constitué, sous la dénomination de „Cinart", Compagnie Internationale des Nettoyeurs automatiques des Rails des Tramways S. A., une société anonyme ayant pour but: L'achat des brevets Sandoz, pris ou à prendre dans tous les pays du monde, relativement à un appareil pour le nettoyage automatique des rails de tramways; mise en valeur des dits par la vente de licences aux compagnies de tramways dans le monde entier. La société peut s'adjoindre la mise en valeur des nouveaux brevets pris ou à prendre provenant du même inventeur ou d'autres et ayant trait ou non à l'invention qui précède. Son siège est à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de cinquante mille francs (fr. 50,000), divisé en 50 actions de 1000 francs chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration de 3 membres. Le conseil détermine la forme dans laquelle la signature sociale sera donnée. Il peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à un ou plusieurs de ses membres ou à d'autres personnes. Les publications de la société se font dans la «Feuille officielle suisse du commerce» et dans les autres journaux qui pourraient être indiqués par le conseil d'administration. Dans sa séance du 12 novembre 1908, le conseil d'administration a décidé que la société serait valablement engagée par la signature collective du président ou du vice-président du conseil d'administration avec l'administrateur-délégué et a nommé Edouard Sotter, domicilié à Genève, président du conseil, James Sandoz-Sutter, domicilié à Neuchâtel, vice-président du conseil, et Victor-E. Schneider, domicilié à Genève, administrateur-délégué. Siège social: 16, Rue de Hesse.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Tarifentscheide des schweizerischen Zolldepartements

Oktober

Tarif-Nr.	Zollansatz	Pr.	Beschreibung
Ad 37b	—	—	Feigen zur Destillation unterliegen einer Monopolgebühr von Fr. 30 per q.
201	45.—	—	Der Tarifentscheid «Schuhwaren aus Wolle, Litzten, Tuchenden etc.: mit Ledersohle oder mit Lederbesatz (andere, s. Nr. 196)» ist zu streichen.
323	1.—	—	Im Tarifentscheid «Musikhandlungskataloge, -Anzeigen, -Prospekte, -Umschlagsbogen» ist das Wort «Musikhandlungen» zu ersetzen durch «Musikalien».
338b und 340a/b	diverse	—	Zigarettenpapier für den Detailverkauf hergerichtet, in Kartondeckel und Heftchen geklebt oder geheftet (s. a. Nr. 299 und 330).
442	3.—	—	Resten- und Ausschussstücke, gefährte, von Cordonnat und Schappe.
516/529	diverse	—	Galalith und Galalithwaren.
529	25.—	—	Schwämme aus Kautschuk.
539	70.—	—	Der Tarifentscheid betreffend «Glühstrümpfe» ist zu ergänzen wie folgt: «Glühstrümpfe aus Textilstoffen aller Art, nicht ausgefärbt».
634	3.—	—	Klingeringit in Platten, Tafeln.
635	12.—	—	Asbestkissen; Dichtungsringe aus Klingeringit.
657	2.—	—	Tonplatten, einfarbig, mit mosaikartigen Einkerbungen (sog. römisch-imitierte Platten).
782b	30.—	—	Glocken (Roller) aus Grauguss, für Pferdegeschirre.
946	60.—	—	Mutoskope.
982/983	diverse	—	Der Tarifentscheid «Kissen (sachets), gefüllte, zum Parfümieren» ist zu streichen.
1059	1.—	—	Entwickler und Fixierbäder, photographische.
1128	1.25	—	Der Tarifentscheid «Kohlenwasserstoff» ist zu streichen.
1137	30.—	—	Blumen, künstliche, aus Gelatine.
1151	25.—	—	Glühstrumpfhalter aller Art.

Geschäftslage in den Vereinigten Staaten. Die «N. Y. H. Z.» schreibt in ihrer Wochenschau vom 7. November:

Das Resultat der Präsidentschaftswahl vom 3. November ist von unserer Geschäftswelt mit grosser Genugtuung begrüssert worden. Die Wiedererholung von der letztjährigen Panik war in den letzten Monaten eine enttäuschend langsame gewesen, doch darf man von nun an beschleunigten Fortschritt der Besserung erwarten. Die Ungewissheit der politischen Situation hatte die Entfaltung des Unternehmungsgeistes behindert und die Produktion in den meisten Warenzweigen beeinträchtigt. Wie weitgehend diese Bewegung war, zeigte der Umfang der für den Fall der Erählung Tafts plazierten Ordres. Mit dem Vollzuge der den Wünschen der Geschäftswelt entsprechenden Wahl erhalten diese Aufträge Gültigkeit, und ihre Ausführung trägt mit dazu bei, der Industrie neuen Impuls zu verleihen. Schon am Vorabend der Wahl wurde der Abschluss eines \$ 5,000,000-Kontraktes zwischen der Pennsylvania-Bahn und der Westinghouse Co. bekannt, der für die elektrotechnische wie die Kupferbranche von grosser Bedeutung ist. Seitdem ist eine Reihe von Tatsachen bekannt geworden, die für die Wiederherstellung geschäftlicher Zuversicht sowie für geschäftliche Besserung zeugen. Viele Baumwollfabriken von New England treffen Vorbereitungen für Wiederaufnahme des vollen Betriebes und die Baumwollankäufe der Fabriken fallen ungewöhnlich gross sein. St. Louiser Grossisten haben infolge der Erählung von Taft für eine Million Dollars drygoods bestellt, bezw. die Ausführung der vor einigen Wochen bereits plazierten Aufträge angeordnet, und wie von daher gemeldet wird, dürfen die grossen Textilfabriken des Ostens auf bisher zurückgehaltene Ordres vom Westen im Betrage von mehreren Millionen Dollars rechnen. Auch von Textilfabriken in anderen Teilen des Landes wird die bevorstehende Inanspruchnahme der vollen Lieferungsleistung gemeldet und bereits finden sich Fabrikanten, welche ihrem Vertrauen auf Wiederkehr normalen Geschäftsumfanges dadurch Zeugnis ausstellen, dass sie ihren Arbeitern wieder die vollen, früheren Löhne gewähren. Die neuesten Meldungen aus der Eisen- und Stahlbranche beziehen sich insbesondere auf ungewöhnlich grosse Roheisenumsätze, ein Beweis, dass die Konsumenten vermehrtes Geschäft anband und in Sicht haben. Dem Vorgange der Pennsylvania-Bahn, welche die Ausgabe eines grossen Schienenkontraktes vorbereitet, dürften andere Bahnen alsbald Folge leisten. Schon der Umstand sollte Ermutigung gewähren, dass nicht wenige Bahngesellschaften imstande sind, für September bessere Betriebsergebnisse zu melden, als es die vorherigen waren. Seitdem ist die Bewegung der grossen Getreide- und Baumwollrenten in Fluss gekommen und in Erwartung weiterer, hoher Verkaufsanforderungen an ihren Fahrpark hat die Pennsylvania-Bahn die sofortige Inangriffnahme von Reparaturen von ca. 10,000 Frachtwagen angeordnet, welche in den letzten Monaten ausser Dienst gewesen waren. Die Leiter grosser westlicher Bahnsysteme melden einstimmig stetige Zunahme des Frachtverkehrs, insbesondere infolge guten Kaufbegehrens des Inlandes. Dabei steht die Bewegung einer Maisernte bevor, deren Ertrag von dem Statistiker B. W. Snow auf 2,610,000,000 Bushel veranschlagt wird, im Vergleich mit der letztjährigen Ernte von 2,557,000,000 Bushel. Mit Rücksicht auf die nicht allzugünstigen, durch monatelange Dürre geschädigten Aussichten für die Winterweizenerte, grosse Kaufwilligkeit der nordwestlichen Müller, sowie ungünstige Ernteberichte aus Argentinien behaupten die Weizenpreise und tatsächlich der gesamte Getreidemarkt die vorherige feste Position. Dem gegenüber ist der Baumwollmarkt andauernd deprimiert.

— Die internationale Montanindustrie im Jahre 1907. Die gesamte Kohलगewinnung der Welt im Jahre 1907 wird vom Verein für die bergbaulichen Interessen im Oberbergamtbezirk Dortmund in seinem Jahresbericht auf 1090 Mill. Tonnen geschätzt, das sind gegen das Vorjahr etwa 90 Mill. Tonnen mehr. Die Vereinigten Staaten von Amerika, Grossbritannien und Deutschland förderten 84% der Weltproduktion. Die Anteile Oesterreich-Ungarns, Frankreichs und Belgiens stellten sich auf 4,4, 3,4 und 2,2 %. Ausser der Union kommen von aussereuropäischen Ländern für die Kohलगewinnung hauptsächlich noch Japan mit rund 14 Mill. Tonnen, Australien mit 10 1/2 Mill. Tonnen, Britisch-Indien mit annähernd 10 Mill. Tonnen und Kanada mit 9 1/2 Mill. Tonnen in Betracht. Die Kokserzeugung der Welt belief sich 1906 auf 86 1/2 Mill. Tonnen, gegen 76 1/2 Mill. Tonnen im Jahre 1905. Zur Darstellung dieser Menge wurden 133 Mill. Tonnen Kohlen verbraucht, was einem Koksaustragen von 65% entspricht. Auch in der Kokszeugung nehmen die Vereinigten Staaten den ersten Platz ein; ihr Anteil betrug 1906 33%. Auf Deutschland, das 1906 an die zweite Stelle rückte, entfielen 23,4%, auf Grossbritannien 22,7%. Die Steinkohलगewinnung des deutschen Reiches stieg von 137,1 in 1906 auf

143,2 Mill. Tonnen oder um 4,4%. Der Wert der gewonnenen Steinkohlen weist mit 4,4 Milliarden Mark eine Zunahme von beinahe 470 Millionen Mark oder rund 14%, gegen das Vorjahr auf. Der Durchschnittswert für die Tonne Steinkohle stieg von 8,93 auf 9,74 Mark. Auch in 1907 hatte das Ruhrbecken mit 61,3% den grössten Anteil an der Steinkohलगewinnung Preussens; die im Rheinisch-Westfälischen Kohlensyndikat vereinigten Zechen lieferten rund 60%. An der Braunkohलगewinnung Deutschlands, die von 26,4 im Berichtsjahre auf 32 1/2 Mill. Tonnen oder um beinahe 11% stieg, war Preussen allein mit 84% beteiligt. Der Wert der Braunkohलगewinnung stellte sich auf 156,4 Mill. Mark und überholte damit das vorjährige Ergebnis um rund 25 Mill. Mark.

Der Produktionswert der gesamten deutschen Bergwerksindustrie hat 1907 mit 1,8 Milliarden Mark gegen 1,6 Milliarden Mark im Vorjahre eine Steigerung um reichlich 200 Mill. Mark erfahren. Drei Viertel des Gesamtwertes entfallen auf Stein- und 8% auf Braunkohle, auf Eisenerze 6 1/2%, auf Kalisalz rund 4%. Die Zahl der in der deutschen Bergwerksindustrie beschäftigten Personen belief sich 1906 auf 689,000 gegen 661,000 im Jahre 1905.

Die Roheisenproduktion der Welt wird für 1907 mit 60,7 Mill. Tonnen angegehen. Amerika war an der Weltproduktion mit 26,2 Millionen Tonnen (43,2%), beteiligt, auf Deutschland entfielen 12,9 Mill. Tonnen (21,2%) und auf Grossbritannien 10,1 Mill. Tonnen (16,6%). Die drei genannten Länder lieferten zusammen 81% der Gesamterzeugung.

Wie in der Kohलगewinnung und Roheisenerzeugung nehmen auch in der Stahlproduktion die Vereinigten Staaten mit 23,7 Mill. Tonnen (46,4%), Deutschland mit 12,1 Mill. Tonnen (23,6%) und Grossbritannien mit 6,6 Mill. Tonnen (13%) die ersten Stellen ein. Diese drei Länder stellten in 1907 1/3 der Weltproduktion her.

Der Kohlenverbrauch insgesamt stellte sich bei den Vereinigten Staaten im letzten Jahre auf 425, bei Deutschland auf 208 und bei Grossbritannien auf 186 Mill. Tonnen. In allen drei Ländern ist die Verbrauchsziffer gegen das Vorjahr wieder bedeutend gestiegen, so bei Amerika um 67, bei Deutschland um 16 1/2% und bei Grossbritannien um rund 9 Millionen Tonnen.

— Das englische Patentgesetz. Die Londoner «Finanz-Chronik» nennt folgende deutschen und amerikanischen Firmen, die den Betrieb in England bereits aufgenommen haben, oder im Begriffe stehen, dies zu tun: Elberfelder Farbenfabriken; Höchster Farbwerke; Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken, Berlin; Sanatogen Food Co., Cornwall; The British Oxalic Acid Co. (Verwertung deutscher und österreichischer Patente); The Pintsch Suction Gas Planting Co., London; Gillette Razor Comp. Leicester; National Cash Register Co., London; Clinton Wire Cloth Co., Cheshire; The Buffalo Speciality Co., London, N. E.; Turner & Co., Alfred Johnson & Co., Kent; Eagle Pencil Co.; British Glanzstoff Co., Flint; Stolz Electrophone Co.; Mills Novelty Co.; The Flotman Drill Co., Cardiff; The Zimmer Conveyor Co., Cardiff, in Fusion mit der englischen Vantage Engineering Company.

Eine Reihe dieser Firmen hat an der Mersey, dem Manchester Schiffsfahrtskanal und den Liverpools Docks Fabrikgrundstücke erworben, während andere Firmen sich in Tottenham (im Norden von London), Enfield, Flintsbire und Warrington niedergelassen haben. Eine französische Stein- und Zementfabrik beabsichtigt, in der Grafschaft Kent eine Fabrikanlage mit einer Modellniederlassung für ihre Arbeiter und Angestellten zu errichten. In der Mehrzahl der Fälle sind die Vorarbeiter Ausländer, auch pflegen die Firmen einen Stamm gelernter Arbeiter mitzubringen; das Gros der Leute besteht jedoch aus ansässigen Arbeitern. Vereinzelt wurden jedoch auch englische Arbeiter in den Fabriken im Auslande angeleert. Vielfach haben auch ausländische Patentinhaber englischen Fabriken Lizenzen zur Herstellung der ihnen geschützten Artikel erteilt.

Eine Folge des neuen Gesetzes ist nach der genannten Zeitung auch die Bildung einer englischen Gesellschaft zum Zwecke der Fabrikation von in England patentierten Artikeln, die unter die Bestimmung des Abschnittes 27 fallen, der folgendermassen lautet: «Nach Ablauf von vier Jahren, vom Datum der Patenterteilung an gerechnet, aber nicht vor Ablauf eines Jahres nach Annahme dieses Gesetzes, kann unter der Begründung, dass der patentierte Artikel oder das patentierte Verfahren hauptsächlich oder ausschliesslich ausserhalb des Vereinigten Königreichs fabriziert, beziehungsweise angewendet wird, der Kontrolleur von dem Widerruf des Patentes ersucht werden.» Andererseits sei eine deutsche Gesellschaft in der Bildung begriffen, die sich den Schutz deutscher, von englischen Fabrikanten angegriffener Patentrechte zur Aufgabe stellt.

— Metallmarkt. (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a. M. vom 16. November.)

Kupfer. Die Verschiffungen von New-York, Philadelphia und Baltimore für die Woche bis 13. November wurden mit 4762 tons gekabelt. Für Kupfer zeigte sich im Laufe der Woche sehr lebhaftes Interesse und es fanden enorme Umsätze an der Londoner Börse statt, die sich auf über 15,000 tons beliefen. Nachdem vorigen Samstag £ 65.10 für Dreimonatsstandard gezahlt worden war, eröffnete der Markt Montag zu £ 66.5, und der Umsatz an diesem Tage belief sich auf ca. 5000 tons. Infolge von Realisierungen gingen dann die Preise auf £ 65.15, und als die Fondsbörsen in New-York sich etwas abschwächten, kamen grosse Verkäufer an den Markt; die Preise fielen auf £ 63.5 Kasse, £ 64.2 6 dreimonatlich, und schliessen fest £ 63 12.6 Kasse, £ 64.10 dreimonatlich. In Amerika machte sich gleichfalls Anfangs der Woche eine starke Aufwärtsbewegung geltend, und die Preise für Electrolyt-Kupfer stiegen von 14 1/2 bis 14 3/4 cents. Es fanden auch dort grosse Umsätze statt, und es wurden von den Konsumenten sehr erhebliche Posten aus dem Markt genommen. Auch der europäische Konsum kaufte stark, erst gegen Ende der Woche verhielten sich die Konsumenten zurückhaltender infolge des Rückganges an der Londoner Börse.

Es notieren: Tough £ 67 bis £ 67.10 ÷ 2 1/2%, Best Selected £ 67.10 bis £ 68 ÷ 2 1/2%, Electrolyt £ 66.10 bis £ 67 netto, Indische Bleche £ 77.

Zinn. Auch in diesem Artikel fand ein sehr grosses Geschäft zu steigenden Preisen statt. Dreimonatszinn wurde £ 3 über den Schlusskurs der Vorwoche mit £ 144 bezahlt. Von Amerika sowohl wie von europäischen Konsumenten lagen grosse Ordres vor. Infolge von Realisierungen liessen die Preise erheblich nach und berührten £ 137. — Kasse und £ 138.15. — dreimonatlich, schlossen fester mit £ 138.5 Kasse, £ 140. — — dreimonatlich.

Blei. In England zeigte sich erhebliche spekulative Frage und Lieferungsblei wurde mit £ 14.5 — bezahlt. Die Konsumenten in England waren mit Käufen zurückhaltend. Dagegen konstatieren wir auf dem Kontinent recht gute Konsumfrage und rege Kauflust, sowohl für nahe wie für spätere Termine. Der Londoner Markt schloss mit £ 13.11.3 bis £ 13.3.9 für fremdes Blei, £ 13.17.6 bis £ 14.2.6 für englisches Blei, rheinisches Blei M. 27.50 ab Hütte.

Zink. Sowohl in der Verzinkerei wie bei den Walzwerken war die Beschäftigung sehr gut und es haben in der letzten Woche erhebliche Umsätze stattgefunden. Die Vorräte sind überall ausserordentlich gering und eine Anzahl Werke sind auf längere Termine hinaus verkauft. Wir notieren gewöhnliche Marken in London £ 20.15. — bis £ 20.17. 6, Spezialmarken £ 21. 2 6 bis £ 21. 7. 6; rheinisch-belgisches Zink M. 42. — bis M. 43. —, schlesisches Zink M. 41. — bis M. 42. — ab Hütte.

Antimon stetig, £ 32 bis £ 34. Silber 23 1/2 d prompt und vorwärts.

— **Italienische Karbidfabriken.** Aus Mailand wird dem Pester Lloyd telegraphiert: Die bedeutendsten italienischen Karbidfabrikgesellschaften haben ein Uebereinkommen getroffen, demgemäss ein Zentralverkaufs-bureau errichtet wird und die Preisbestimmungen für die Gesamtproduktion geregelt werden sollen.

— **Deutsche Hopfenerte.** In den letzten fünf Jahren weisen Anbaufläche und Ernteertrag folgende Ziffern auf:

Jahr	Anbaufläche in ha	Ernteertrag vom Hektar in dz	Ernteertrag insgesamt in dz
1908	35,865	7,3	263,386
1907	38,297	6,3	241,561
1906	38,361	5,4	210,393
1905	39,511	7,4	292,569
1904	37,888	5,9	222,878

— **Konsulate.** Der Bundesrat hat am 17. November Herrn Staatsrat Niklaus Damier das Exequatur erteilt als Generalkonsul von Russland für die Kantone Waadt, Wallis und Genf, mit Sitz in Genf und Vivis.

Situation économique en France. Pendant le mois de septembre les vendanges ont donné du travail en abondance aux ouvriers viticoles du midi. Les battages, qui sont déjà terminés dans plusieurs centres, et surtout les semailles et l'arrachage des betteraves et des pommes de terre occupent en cette saison la plupart des ouvriers bûcherons. La situation reste toujours aussi satisfaisante dans l'horticulture de la région parisienne et chez les ouvriers agricoles de Seine-et-Marne.

Le travail est toujours aussi abondant dans le bâtiment et les industries qui en dépendent.

Dans l'industrie textile la crise semble persister dans le Nord où l'on ne signale de reprise que dans un petit nombre de centres; on chôme plusieurs heures par semaine dans les centres de la Normandie et de la région de Roanne; l'activité baisse à Reims et dans les Ardennes; elle se maintient dans les Vosges. Dans la soie on signale une reprise notamment dans le tissage mécanique de la région lyonnaise; les tisseurs de la Croix-Rousse ont toujours du travail en abondance.

Le travail commence à reprendre dans le vêtement et la chapellerie. Dans les métaux la situation reste, dans l'ensemble, stationnaire; la reprise s'accroît chez les ferblantiers boitiers des côtes bretonnes.

Dans la typographie le travail n'a pas encore repris en province; il est toujours aussi abondant à Paris.

On signale une légère amélioration dans la mégisserie à Annonay et à Mazamet. Le chômage est toujours très élevé chez les horlogers et les diamantaires.

1215 syndicats, groupant 288,498 ouvriers, ont répondu, pour septembre 1908, au questionnaire mensuel sur l'état du travail et le chômage professionnel.

Parmi ces syndicats, 935 groupant 219,881 ouvriers ont fait connaître le nombre de leurs chômeurs, soit 13,913, ce qui correspond à une moyenne de 6,3%, en y comprenant les mineurs du Pas-de-Calais, et de 7,2%, mineurs du Pas-de-Calais non compris. Cette dernière moyenne était de 8,2%; elle était de 6,5% en septembre 1907.

L'ouvrage, pendant le mois de septembre 1908, a été jugé, par comparaison avec le mois d'août, plus abondant, par 21% des syndicats groupant 20% des syndiqués; équivalent par 53% des syndicats groupant 6,2% des syndiqués; moins abondant par 26% des syndicats, groupant 18% des syndiqués.

A la question: «Estimez-vous la situation du travail satisfaisante pour l'époque?» 640 syndicats, groupant 93,137 adhérents, ont répondu par l'affirmative, et 345, groupant 96,502 adhérents, ont répondu par la négative. (Bulletin de l'office du travail.)

— **Consulats.** En date du 17 novembre, le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. le conseiller d'état Nicolas Damier, consul général de Russie en résidence à Genève et Vevey, pour les cantons de Vaud, Valais et Genève.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Ab 1. Januar 1909 wird der Inseratenteil des Schweizerischen Handelsamtsblattes von der Firma **HAASENSTEIN & VOGLER** verwaltet. Insertionsaufträge, die von diesem Zeitpunkt ab zu erscheinen haben, sind deshalb ausschliesslich an die genannte Firma zu richten.

Die Aktionäre der **A. G. Schweiz. Eisenbetonwerke** werden hiemit zu der **Donnerstag, den 26. November 1908, vormittags 10 Uhr**, im Gesellschaftsdomizil, **Aeusseres Bollwerk 19**, stattfindenden **Generalversammlung** geziemend eingeladen, zur Behandlung der Traktanden: **Bestätigung der Beschlüsse der Generalversammlung vom 10. Oktober 1908 und Konstatierung der gesetzlichen Einzahlungen der Zeichner neuer Aktien.**

Bern, den 18. November 1908. (2700') **Die Verwaltung.**

Die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 274, vom 3. November 1908, betreffend die Firma

The Singer Manufacturing Company

(la Compagnie Manufacturière Singer),

Nähmaschinenhandlung, Zweigniederlassung in Bern, wird dahin berichtet, dass die Firma auf die Eintragung verzichtet, da ihr Verkaufsmagazin in Bern nicht den Charakter einer eintragungspflichtigen Filiale hat.

Compagnie Singer Bern

wie früher: **Bärenplatz 21**

(2699')

Direktion für die Schweiz:
Rue du Marché, 13, Genève

La Nouvelle Lime Fraiseuse à main

qui en son assemblée générale du 29 mai 1906 avait décidé de joindre le mot Internationale à son nom, vient dans son assemblée générale extraordinaire du 31 octobre 1908 de prendre la décision de se mettre en liquidation amiable, cela à l'unanimité des actionnaires présents et représentés ayant signé la feuille de présence. (2702.)

L'administrateur délégué: **A. Leclerc.**

Les protestations peuvent s'effectuer au Tribunal cantonal de Lausanne.

Schweizerischer Bankverein

Einbezahltes Aktienkapital Fr. 62,800,000

Reserven Fr. 16,330,000

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4% Obligationen unseres Instituts al pari auf den Namen oder den Inhaber lautend, auf 3 Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung. (173')

Basel, Zürich, St. Gallen und Genf, im Januar 1908.

Die Direktion

Routinierter, solider

Schreibmaschinen - Reisender

auf erstklassige amerikanische und deutsche Marken gesucht. Ausführliche Offerten sub Chiffre **Z Q 13241** befördert die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (2694)

Beneficium inventarii

Den Erben des am 8. November 1908 verstorbenen **Friedrich J. Jecklin**, von Rodels, Graubünden, gew. Wirt im Hotel «Schweizerbahnhof», in Neuhäusern, ist das Beneficium inventarii bewilligt worden. Die Frist zur Geltendmachung von Ansprüchen an den Nachlass desselben und zur Anmeldung von Verbindlichkeiten diesem gegenüber geht mit dem 19. Dezember 1908 zu Ende. Eingaben sind auf Folioformat an das Bezirksgerichtspräsidium Schaffhausen zu richten. (2704.)

Schaffhausen, den 19. November 1908.

Die Kanzlei des Bezirksgerichts:
R. Tanner.

Aktiengesellschaft der Kugellagerwerke von J. Schmid-Roost

— Oerlikon —

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

Die Herren Aktionäre der **Aktiengesellschaft der Kugellagerwerke von J. Schmid-Roost** in Oerlikon werden zu einer **ausserordentlichen Generalversammlung** eingeladen, welche **Montag, den 30. November 1908, vormittags 11 Uhr**, im Gebäude der **Schweiz. Kreditanstalt** in Zürich stattfinden wird.

Die **Verhandlungsgegenstände** sind folgende:

- 1) Konstatierung der Voleinzahlung des bisherigen Aktienkapitals.
- 2) Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals.
- 3) Statuten-Aenderung.
- 4) Konstatierung der Zeichnung des neuen Aktienkapitals und der Einzahlung von 20% auf dasselbe.
- 5) Beschlussfassung über Fabrikvergrößerung (Art. 20 der Statuten Absatz f). (2703)

Die Stimmkarten für diese ausserordentliche Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen genügenden Ausweis vom 22.—28. November 1908 im **Bureau der Gesellschaft** bezogen werden.

Oerlikon, den 17. November 1908.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **E. Gross.**

LUB'S (Amsterdam) feinste holländische **Pfeifen-Tabake** sind unübertroffen. In allen guten Cigarren-Läden. Engros bei **Henri Waegell, Chaux-de-Fonds.**

Handelsauskunfts- & Incassobureaux

F. X. Moeschlin

J. A. Tritschler's Nachfolger (1755.)

Basel Falknerstrasse 7 **Zürich** Fraumünsterstrasse 14 (Metropol) Gegründet 1869

Prompteste und gewissenhafteste Bedienung. Vorteilhafteste Bedingungen. Direkte Verbindungen (über 20,000 Berichterstatter) in allen Weltteilen. Prospekt gratis und franko.

Umtausch der Aktien der Basler Chemischen Fabrik in Aktien der Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel

Zufolge der am 11. dies von den Generalversammlungen beider Gesellschaften gefassten Beschlüsse geht die Basler Chemische Fabrik durch Fusion in der Gesellschaft für Chemische Industrie auf und es sind daher die Aktien der Basler Chemischen Fabrik gegen solche der Gesellschaft für Chemische Industrie umzutauschen.

Die Aktionäre der Basler Chemischen Fabrik werden demgemäss eingeladen, den Umtausch ihrer Aktien

vom 20. bis 30. November

wie folgt vorzunehmen:

a. Alte Aktien

- 5 Aktien Basler Chemische Fabrik à Fr. 1000 exklusive Dividende 1907/08 gegen
- 3 Aktien Gesellschaft für Chemische Industrie à Fr. 1000 mit Dividendeberechtigung ab 1. Juli 1908.

b. Neue Aktien

- 5 Aktien Basler Chemische Fabrik à Fr. 1000 mit Fr. 700 einbezahlt gegen Interimsscheine auf den Inhaber für
- 3 Aktien Gesellschaft für Chemische Industrie à Fr. 1000 mit 50% einbezahlt und versehen mit je einem Bauzins-Coupon von Fr. 43.50 per 30. Juni 1909 und Fr. 78.50 per 30. Juni 1910.

Diese Aktien sind nach ihrer Volleinzahlung ab 1. Juli 1910 dividendeberechtigigt und alsdann der bestehenden Aktien der Gesellschaft für Chemische Industrie in allen Teilen gleichgestellt.

Damit gegen die im März d. J. emittierten neuen Aktien der Basler Chemischen Fabrik mit 50% liberierte Interimsscheine der Gesellschaft für Chemische Industrie ausgegeben werden können, muss die am 10. Februar 1909 fällige Einzahlung von Fr. 300 per Aktie sofort beim Umtausch

geleistet werden. Es ist den Aktionären freigestellt, diese Einzahlung unter Abzug von 5% Zins vom Zahltag bis zum 10. Februar 1909 entweder selbst zu leisten oder von den Einzahlungsstellen

Schweizerischer Bankverein Vest Eckel & Cie.

in Form eines Vorschusses gegen Hinterlage der Interimsscheine leisten zu lassen.

Der Umtausch der sämtlichen Aktien der Basler Chemischen Fabrik hat **ausschliesslich**

an der Kasse des Schweiz. Bankvereins in Basel

zu erfolgen, welcher im Interesse einer möglichst glatten Durchführung der Umtausch-Operation die zur Arrondierung des Besizes auf durch 5 teilbare Beträge etwa erforderlichen An- und Verkäufe von Aktien der Basler Chemischen Fabrik kostenlos vermittelt.

In denjenigen Fällen, wo durch Zukauf oder Verkauf von Aktien ein glatter Umtausch oder sonst eine Verständigung nicht zu erzielen ist, kann gegen je 1 Aktie Basler Chemische Fabrik

1 Aktie der Gesellschaft für Chemische Industrie

im Nominalwert von Fr. 600 bezogen werden. Die mit 50% liberierten Interimsscheine tragen je einen Bauzins-Coupon von Fr. 26.10 per 30. Juni 1909 und von Fr. 47.10 per 30. Juni 1910.

Diese Aktien von Fr. 600 werden an der Börse nicht kotiert, worauf wir hier speziell aufmerksam machen.

Basel, den 16. November 1908.

Im Auftrag:

(2695)

Schweizerischer Bankverein

A. Hofmann & Co Bankgeschäft

Zürich, Bahnhofstrasse Nr. 32

Wir empfehlen uns für:

- Vorschüsse auf courante Wertpapiere in laufender Rechnung oder gegen Oblige.
- Eröffnung von Kreditoren- und Checkrechnungen.
- Diskonto und Inkasso von in- und ausländ. Wechseln.
- Besorgung von Kapitalanlagen in in- und ausländischen Wertpapieren.
- Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Auslande.
- Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.
- Besorgung von Subskriptionen und Konversionen.
- An- und Verkauf von ausländischen Coupons, Noten und Sorten.
- Ausstellung von Kreditbriefen und Abgabe von Checks auf in- und ausländische Plätze.

Unser Kursblatt versenden wir an Interessenten auf Verlangen gratis und franko. (33;)



A. Trincano Conseil en matière d'assurances
Hirsberggraben n° 4 BERNE Maison fondée en 1886

BREVETS D'INVENTION
MARQUES DE FABRIQUE-DESSINS-MODELES
service central fondé en 1888 LA CHAIX-DE-FONDS
MATHEY-DORET Ing. Conseil

Marques de fabrique
et leur enregistrement au Bureau fédéral
Plus de 4000 Marques
ont été exécutées et déposées



par
F. HOMBERG,
Graveur-médailleux, à Berne.

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbücher. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich, B 15.

Rasch, ohne Betriebsstörung Fussböden in Fabriken

— erstellen wir als Spezialunternehmer unsere fugelosen, unverbrennbaren

— aus Kunstholz, dauerhaft wie Eichenholz, — (101)
— auf Beton und Steinplatten, nach eigenem System
— selbst auf ölige Holzböden.

Ch. H. Pfister & Co., Basel

Für Banken

Wenn Sie eine Rechenmaschine für alle Rechnungsarten, oder eine besondere Additionsmaschine von hervorrag. Leistungsfähigkeit zu kaufen wünschen, so verlangen Sie den Besuch unseres Vertreters.

Gebrüder Scholl, Zürich

Poststrasse 3 (2537)

Bücher-Revisionen

sowie

Einrichtung von amerik. Buchführung
(auf Wunsch mit Geheimbuch) und anderer Systeme
übernimmt unter Zusicherung strengster Diskretion (2650)

Breitenmoser - Müller

Alt-Bankdirektor
6 Neugasse & St. Gallen & Neugasse 6
1646 Telephon 1646
Auswärtige Aufträge werden prompt erledigt

Ed. v. WALDKIRCH, Advokat
Rechtsbureau für
Markenschutz und geistiges Eigentum
(1; Seminarstrasse 24, Bern.



Tüchtiger, tätiger Kaufmann

30er, an selbständ. Arbeiten gewöhnt, mit mehreren Jahren Auslands-Praxis, sprachkundig, routinierter Buchhalter und Kassier, wünscht (2701)

Vertrauensstellung

in seriösem Handels- oder Fabrikationsgeschäft, wo er sich mit gröss. Kapital aktiv beteiligen könnte. Agenten verboten. Gefl. Offerten erbeten unter **Zag E** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Bern.**